



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

244 (27.5.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-118421](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-118421)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gleichen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendsblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuscripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Redaktion u. Buchhaltung 1440

Druckerei-Bureau (An-

nahmen-Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition : 918

Bilale (Friedrichsplatz) 9890

Abonnement:

70 Pfennig monatlich, Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag Mk. 2.48 pro Quartal. Einzel-Nummer 8 Pfg.

Inserates

Die Colonne-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . 25 „ Die Williams-Zeile . . . 60 „

Nr. 244.

Samstag, 27. Mai 1905.

(1. Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten.

Der Großherzog und der Badische Militärverein-Verband.

SRK. Karlsruhe, 27. Mai.

Tausende badischer Krieger sind heute in Karlsruhe versammelt, um die Erinnerung an die Zeit festlich zu begehen, in der Seine königliche Hoheit der Großherzog vor fünfundsiebzig Jahren das Protektorat über den Jahre 1873 begründeten Badischen Militärverein-Verband übernommen hat. Sie alle wissen, daß das Schutzverhältnis, in das Großherzog Friedrich vor langen Jahren zum Verband eintrat, kein bloß äußerliches ist. Begründet in der Erkenntnis der Bedeutung deutscher Soldatentugenden für die Sicherheit des Reiches im Kriege und dessen innere Angelegenheit in den Zeiten des Friedens, durchdrungen von den Gefühlen unwandelbarer Dankbarkeit für die Großtaten der Arme im Ringen um die deutsche Einheit und die Wahrung des neuen Reiches — so stellt sich das Protektorat des Großherzogs über den Badischen Militärverein-Verband dar. Ein zuverlässiger Kamerad, ein wohlmeinender Berater und hingebungsvoller Freund war Großherzog Friedrich allezeit den Angehörigen des Verbandes; die Hülle reicher Lebenserfahrung hüllte er immerzu in den Dienst der vaterländischen Zwecke und Ziele, deren Förderung und Erreichung die Aufgabe des Militärverein-Verbandes ist. Wenn heute seine Verehrer sich mit Glückwünschen dem erhabenen Protektor nähern, so darf sich Großherzog Friedrich bekennen, daß diese Wünsche die reife Frucht segensreicher Saat sind. Unermüdet hat er zum Verbande gesprochen im Sinne treuer Pflege aller Kameradschaft, einträchtigen Zusammenwirkens mit der Bürgerwehr. In dieser die Mannes-tugenden des Soldaten fortwirken zu lassen, erachtet der Großherzog als die Grundlage des bürgerlichen Lebens. In seiner Rede beim 8. Kriegertag des Verbandes, am 31. Oktober 1890, sprach er sich darüber folgendermaßen aus: „Selbstverleugnung, Aufopferungsfähigkeit, Hingebung an das allgemeine Wohl sind die Eigenschaften, aus denen die Treue hervorgeht. . . . Diese Tugenden hielten die Kraft des Heeres, sie sind aber auch die Stütze des bürgerlichen Lebens.“ So erläutert der Protektor des Militärverein-Verbandes die Gemeinwohlbedeutung der Lebensgrundlage von Heer und Bürgerwehr und solche hochgemutete Gesinnung hat das Bekenntnis geprägt: „Die bürgerliche Eintracht ist das kostbarste Gut“, denn im Reiche der allgemeinen Wehrpflicht ist der Soldat vom Bürger nicht zu trennen. Wir alle sollen dieser des Staates sein in dem Sinne der Wehrpflicht, die Großherzog Friedrich am 24. Mai 1891 in Emmendingen aussprach: „Was heißt dienen? Sich selbst unterordnen und einfügen in die Ueberrung, welche geschaffen ist zum Schutz und Fortkommen der höchsten Interessen.“

Die Jubiläumstiere des heutigen Tages hat vielen im Lande den erwünschten Anlaß gegeben, erkennen zu lassen, daß sie der

Großtaten unserer Krieger von 1870/71 eingedenk geblieben sind. Durch Sammlungen, die im Hinblick auf das fünfundsiebzig-jährige Protektoratsjubiläum Seiner königlichen Hoheit veranstaltet wurden, ist innerhalb sehr kurzer Zeit ein Kapital von über einer Viertel Million Mark aufgebracht worden, das in Rot oder Weingelb getragenen Kriegern zugewandt werden soll. Der Großherzog wird heute den Stiftungsbrief dieses „Veteranenbundes“ entgegennehmen; gemäß wird es ihm mit Gefühlen großer Verehrung erfüllen zu sehen, daß die dankbare Gesinnung, deren Ausdruck diese Sammlung ist, in den Herzen derer fortlebt, die heute die Früchte des Heldentums unserer Vorkämpfer für Deutschlands Einheit im Frieden genießen dürfen.

Die Angehörigen des Militärverein-Verbandes haben den Vorzug genossen, daß sich Großherzog Friedrich oft unmittelbar in Reden und schriftlichen Kundgebungen an sie gewandt hat. In der ihm eigenen gemüthvollen, zum Herzen dringenden Weise, wenngleich mit ernstem Wort, hat er sie oft an ihre Pflichten gegen den Staat gemahnt; er selbst hat einst von diesen Reden gesagt: „Wenn man in Pflichterfüllung ergraut ist, hat man das Recht, so zu sprechen.“ Und wie sein Lebenswerk wie aus einem Gusse gestaltet vor uns steht, so liegt diesen Reden der eine Gedanke ehrsüchtiger, aufopferungsvoller Pflichterfüllung zugrunde. Daher kommt es, daß die im Jahre 1890 an den Seegaubverband in Ueberlingen ausgesprochene Mahnung: „Wenn es sich zeigt, daß es darauf abgesehen ist, die Ordnung zu stören, da ist es nicht bloß der alten oder jungen Soldaten, sondern aller Pflicht, daß sie für die bedrohte Ordnung eintreten“, sich dem Sinne nach vollkommen deckt mit den Worten, die der Großherzog am 17. September 1898 bei der Weisung und Uebergabe der Fahne an das 3. Pflückerbataillon gesprochen: „Dieses Ehrenbanner wird euch stets vereinen, wenn die Pflicht euch rufen zum Kampf gegen die Feinde des Friedens oder der geselligen Ordnung.“ Der Militärverein-Verband ist ein Hort der Ordnung, daher können ihn die Angehörigen nicht betrüben, deren Ziel er von Zeit zu Zeit von seinen derjenigen ist, die es nicht gerne sehen, daß der Geist des Heeres, das in der Geist der Hingebung an ein großes Ganzes und der Untertunigkeit unter das Volk fortleben soll in den Herzen derer, die aus dem aktiven Heeresverbande ausgeschieden sind. Die auch im bürgerlichen Gewande den Geist treuer Kameradschaft pflegen und sich eins fühlen in dem Gedanken, den Großherzog Friedrich in die Worte heiligt: „Die Verbindung solcher, die gemeinsame Leiden, gemeinsame Gefahren bestanden und auch gemeinsame Ehre empfangen haben, die auf Zeiten zurückblicken können, wo sie ihre Pflicht mit treuer Hingebung und Begeisterung erfüllt haben, diese Verbindung gehört zu den ehrenvollsten Vereinigungen.“ Und wenn heute der Großherzog sich triniten der tapferen Reigen des großen Einigungstages befindet, wird sein Geist rückwärtend verweilen bei dem Andenken an den Großen Kaiser, den Schöpfer der Armee, die dem deutschen Volke, nach dem Worte Friedrich Wilhelms IV., „die Kaiserkrone muß auf dem Schlachtfelde erobert werden“, das neue, auf nationalem Boden erwachsene Deutsche Reich als Friedenspreis heimbrachte,

mit einem Kaiser an dessen Spitze, von dem Großherzog Friedrich sagt: „Er besah eine Reihe der hervorragendsten menschlichen Eigenschaften, welche den kommenden Geschlechtern der Nation zum Vorbild empfohlen werden können; er war treu und gewissenhaft, selbstlos und voll christlicher Demut, voll aufopferungsfreudiger Hingebung an die von ihm heilig gehaltenen Pflichten seines hohen Amtes. Aus solchem Seelenadel mußte ein segensreiches Wirken hervorgehen.“ Die Geschichte wird dereinst dem Schwieger-sohne des großen Kaisers das Zeugnis geben, daß er dem hohen Vorbild nachgeahmt hat, zum Segen seines Landes, zum Heil des geeinigten Reiches! Und wenn die Angehörigen des Badischen Militärvereins, wenn das badische Volk die ernstlichen Mahnungen befolgt, die Großherzog Friedrich in einem an Mühen und Arbeit unerschöpflichen Leben zu treuer Vaterlandsliebe und aufopferungsvoller Hingebung an das allgemeine Beste an alle gerichtet hat, die guten Willens sind, so werden wir an unserem Teile dazu mitgemittelt haben, daß sich am Deutschen Reiche erfüllt das Wort: „Sie haben mich bebrängt von Jugend auf, aber sie haben mich nicht übermüht.“

Die Berggesetznovelle nach den gestrigen Beschlüssen im preussischen Abgeordnetenhaus.

Nach den Beratungen der dritten Lesung wurden außer den Beschlüssen der zweiten Lesung folgende Bestimmungen angenommen:

1. Der Antrag Friedberg zu § 80f (Arbeiterverschüsse): (Abf. 1.) Auf denjenigen Bergwerken, auf welchen in der Regel mindestens 100 Arbeiter beschäftigt werden, muß ein ständiger Arbeiterverschuss vorhanden sein. Ihm liegt es ob, darauf hinzuwirken, daß das gute Einvernehmen innerhalb der Belegschaft und zwischen der Belegschaft und dem Arbeitgeber erhalten bleibt oder wieder hergestellt wird. (Abf. 2.) Der ständige Arbeiterverschuss hat die in den §§ 80c Abs. 2, 80d Abs. 2, 3 und 80g Abs. 1 bezeichneten Aufgaben. Durch die Arbeitsordnung können ihm noch weitere Aufgaben zugewiesen werden. Außerdem hat er Anträge, Wünsche und Beschwerden der Belegschaft, die sich auf die Betriebs- und Arbeitsverhältnisse des Bergwerks beziehen, zur Kenntnis des Bergwerksbesizers zu bringen und sich darüber zu äußern. (Abf. 3.) Ein Arbeiterverschuss, der seine im Abs. 2 bezeichnete Zuständigkeit überschreitet, kann nach schriftlicher Benennung aufgelöst werden. Die Auflösung erfolgt durch das Oberbergamt. Nach wiederholter Auflösung kann das Oberbergamt auf das betroffene Bergwerk die Vorschriften des Abs. 1 Satz 1 für die Dauer von höchstens einem Jahre außer Kraft setzen. (Abf. 4.) Als ständige Arbeiterverschüsse im Sinne des Gesetzes gelten nur: 1. die Vorstände der für die Arbeiter eines Bergwerks bestehenden Krankenkassen oder anderer für die Arbeiter des Bergwerks bestehenden Kassenvereinigungen, deren Mitglieder in ihrer Mehrheit von den Arbeitern aus ihrer Mitte zu wählen sind, sofern sie als ständige Arbeiterverschüsse bestellt werden; 2. die Anwartschaftskassen von Anwartschaftsvereinen und Anwartschaftskrankenkassen, welche nur die Bezieher eines Bergwerksbesizers umfassen, sofern sie aus der Mitte der Arbeiter gewählt sind und als ständige Arbeiterverschüsse bestellt werden; 3. die bereits vor dem 1. Januar 1902 errichteten ständigen Arbeiterverschüsse, deren Mitglieder in ihrer Mehrheit von den Arbeitern aus ihrer Mitte gewählt worden; 4. solche Vertretungen deren Mit-

Eine Liebe neben dem Thron.

Von George Barr St. Tuthon.

Autorisierte Uebersetzung von H. Gröning.

Nachdruck verboten.

„Vergessen Sie“, rief sie, und senkte ihre blauen Augen in seine grauen, kampf gegen deren schlieferten Ausdruck anlaufend. „Ich war unglücklich. Vielleicht kann ich es Ihnen verständlich machen, warum ich so zu Ihnen sprach, doch lassen Sie mich Ihnen sagen, daß ich den Vorwurf wirklich verdient hätte. Bitte, vergessen Sie mich, und vergessen Sie, daß ich so unliebendwürdig war. Verlangen Sie aber nicht, daß ich Ihnen mitteile, warum ich so rauh gegen Sie war, und überleben Sie meine unfreundliche Aufnahme Ihrer Einladung. Bitte, Mr. Lorr, ich bitte zum ersten Male in meinem Leben. Sie waren gut gegen mich, seien Sie es noch!“ Sein Horn versagte wie Schnee im Sonnenschein. Wer hätte auch solchen Anruf widerstehen können! „Ich bitte zum ersten Male in meinem Leben“, wiederholte er durch seinen Kopf. Was meinte sie damit? „Ich vergesse das Vergessen“, versetzte er ernsthaft. „Ich danke Ihnen. Sie sind immer noch mein idealer Antagonist, ritterlich, klug und edel. Es wundert mich nicht, daß die Amerikaner so sehr die Herrschenden sind. Und jetzt danke ich Ihnen für Ihre Aufforderung und nehme meine Weigerung zurück. Wenn Sie mich auf einer Fahrt begleiten wollen, würde ich sehr erfreut und dankbar sein.“ „Sie machen mich wiederum glücklich“, versetzte er sanft, als sie sich den Resten der Gesellschaft zuwendeten, welche sieben geliebten waren und auf sie warteten. „Ich werde Ihre Verwandten bitten, und zu begleiten.“ „Onkel Tuppas ist den ganzen Tag beansprucht, doch bin ich sicher, daß meine Tante erfreut sein wird. Tante Yvonne, Mr.

Lorr bittet mich, mit ihm durch die Stadt zu fahren und ich nahm es für mich an. Wann werden wir fahren, Mr. Lorr?“ „Mr. und Mrs. Guggenlöder starrten ihre Richte mit auf-fallender Betroffenheit an. Dann schaute Tante Yvonne fragend auf den Gatten, welcher sich sogleich leicht vor dem Amerikaner vernichtete und versetzte: „Wir werden Ihre gütigen Dienste nicht vergessen, Sir. Wann werden die Damen bereit sein?“ Lorr erhob im Geiste die Möglichkeit, sie für den Abend zu einem Diner bei seiner Mutter einzuladen, doch zwei Umstände verboten es sogleich. Zuerst fürchtete er die wunderliche Mädchen und dann hatte er seine Mutter noch nicht gesehen und wollte nicht, daß sie in der Stadt weile. „Um zwei Uhr, hoffe ich. Das wird uns über den Nachmittag versüßen lassen. Sie reisen um neun Uhr abends, nicht wahr?“ „Ja. Und Sie werden diesen Abend mit uns dinieren?“ Ihre Einladung kam nach allem, was geschieden war, so unerwartet, daß er sie von der Seite ansah. „Ach, Sie dürfen meine Einladung nicht behandeln, wie ich die Ihre“, rief sie heiter, obgleich er das Erwidern gewahren konnte, welches bei der Erinnerung an seinen Vorwurf zurückkehrte. „Sie sollten von dem Rücken ziehen, was ich gelernt habe!“ Das Mädchen schlang plötzlich den Arm um ihre Tante und rief, während sie dieselbe nach ihrem Zimmer führte: „Um zwei Uhr also und diesen Abend zum Diner. Ich wünsche Ihnen guten Morgen, Mr. Lorr.“ Der junge Mann vernichtete sich entzünd über diese Wendung der Dinge, doch enttäuscht durch diese anscheinend summarische Entlassung. Er wartete, bis das Trio den Elevator bestiegen hatte und eilte dann die Treppen herab, die Hände in den Taschen und das Herz leicht wie die Luft rings um ihn her. Unwillkürlich klumperte er mit dem Gelde. Ein zufriedenes Klackeln klag über sein Gesicht, als er ein gewisses Stück herabholte. Er hielt es zwischen Daumen und Zeigefinger und sogte im Selbstgespräch: „Du hast es daran, daß sie meinen Namen erfährt. Du magst recht sein sein, aber Du hast etwas erlaubt, was sich besser vermeiden, als der Name Guggenlöder auf einer Hoteltiste. Seine Perrin ist ein sonderbares, menschenfreundliches Geschöpf, ein höchst

launenhaftes Wesen, muß ich sagen. Quers sagt sie nein und dann sagt sie ja. Du bist recht glücklich in jemandes Gewahrsam geraten, der Dich nicht um einer Lauge willen fremder Gnade überlassen wird. Du lehrst an einem Aufenthalt zurück, welcher nach einem drabten Diner bei einer koprigiven Königin wohl verdient ist.“ Eine Stunde später war er daheim und erzählte seiner Mutter von seinen Wanderungen. Dabei unterließ er es aus Gründen, welche er am besten kannte, das zu berichten, was sich zugetragen, als er Denver verlassen hatte, und begnügte sich mit der allgemeinen Erwähnung, daß er mit einer Gesellschaft von Fremden zusammengetroffen sei. Tadellos gekleidet, stieg er um ein Uhr die Treppe herab, an deren Fuß der Braugham auf ihn wartete, und erklärte Mr. Lorr, daß er einige Freunde eingeladen hätte, die Stadt zu besichtigen. Auf der Fahrt nach der unteren Stadt erfuhr er sich, Rechtsgeschäfte zu haben, und daß es wünschenswert sei, bei der Office vorzufahren und den Oheim von seiner Anwesenheit in der Stadt zu unterrichten; oder der zweite Gedanke war, daß die festgesetzte Stunde herannah, und daher erfuhr man erst am andern Tage, daß er in der Stadt weile, und auch dann nur flüchtig. Mehrere Stunden verlebte er in ihrer Gesellschaft in dem bequemen Braugham neben ihr sitzend, Tante Yvonne sich gegenüber, und erklärte ihr die vielen interessanten Klagen, an denen sie vorbeiführte. Sie betraten das Kapitel, sahen das weiße Haus, und als sie nach dem Hotel zurückfuhren, passierten sie den Präsidenten der Vereinigten Staaten. Als sich Guggenlöder verabschiedete wurde, daß der Wagen des Präsidenten sich näherte, wußte die stolze Kutsche, welche ihm so rätselhaft erschien, einem raschen Interesse. Ihre Augen richteten sich so fest auf den Präsidenten, daß Lorr den wechselnden Ausdruck beobachten mußte, welcher über ihr zerstreutes Gesicht flog. Anstatt wahrzunehmen, was er erwartete hatte, war er erstaunt und selbst etwas gereizt, einen leichten Zug der Abneigung in den Rundwinkeln zu entdecken und eine deutliche Enttäuschung in den Augen. Ihr Anblick drückte Spott aus, und es war betroffen, zu sehen, daß es unbewußt geschah und daher auch richtig war. „Gefällt Ihnen unser Beherrscher nicht?“ fragte er, als der Wagen vorbeisagte, und setzte den Hut wieder auf.

gliedern in ihrer Mehrzahl von den Arbeitern des Bergwerks der betreffenden Betriebsabteilung oder der mit dem Bergwerke verbundenen Betriebsanlagen aus ihrer Mitte in unmittelbarer und geheimer Wahl gewählt werden.

Angenommen ist ferner der Antrag H. (H.) Der Bergwerksbesitzer ist verpflichtet, den Lohn des Bergarbeiters aus dem Bergbau auf Antrag des hiesigen Arbeiterausschusses oder der Mehrzahl der beteiligten Arbeiter vorzuschützen zu zahlen.

Der § 93b lautet nach dem Beschlusse der zweiten Lesung: Die regelmäßige Arbeitszeit darf für den einzelnen Arbeiter durch die Ein- und Ausfahrt nicht um mehr als eine halbe Stunde verlängert werden.

Dazu ist folgender Zusatz Stengel (S.) beschlossen worden: Eine Verlängerung der Arbeitszeit, welche zur Umgehung der bevorstehenden Bestimmungen erfolgt, ist unzulässig.

Nach dem Beschlusse der zweiten Lesung ist ein neuer § 90a angenommen worden: Die in den Arbeitsordnungen oder in besonderen Satzungen enthaltenen Bestimmungen über die Verwendung der Strafgelei und die Verwaltung der Un- terstufungsklassen sowie über die Organisation, Wahl, Zuständigkeit und Geschäftsführung des hiesigen Arbeiterausschusses unterliegen der Genehmigung des Oberbergamts.

Hierzu wird heute folgender Zusatz Friedberg genehmigt: Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn die Bestimmungen gegen die Gesetze verstoßen.

Der nachstehende neue § 194a, Antrag Friedberg (nat.) über Bergauslöschungen bei den Oberbergämtern wird angenommen:

Bei dem Oberbergamt besteht für dessen Bezirk der Bergauslöschungsamt. Er ist für diejenigen Angelegenheiten zuständig, welche seiner Entscheidung im Verwaltungsstreitverfahren gesetzlich überwiesen sind. Der Bergauslöschungsamt besteht aus Abteilungen. Für jede Provinz in der innerhalb des Oberbergamtsbezirks Bergbau umgeht, besteht eine Abteilung. Jede Abteilung des Bergauslöschungsamtes besteht aus dem Bergauslöschungsamt, bei Verhinderung des Bergauslöschungsamtes aus dessen ordentlichen Stellvertreter als Vorsitzenden und aus 6 Mitgliedern. Zwei dieser Mitglieder werden ernannt, und zwar aus den Mitgliedern des Oberbergamts durch den Minister für Handel und Gewerbe. Die Ernennung erfolgt auf die Dauer des Amtens.

Das Gesetz im ganzen gelangte gegen die Stimmen der Konserverfabriken, der Posen und vereinzelter Mitglieder der übrigen Parteien zur Annahme. Das Haus war bis auf wenige Plätze bledt jedoch an der Abstimmung 348 Abgeordnete teilgenommen haben.

„Ich kenne ihn ja nicht.“ erwiderte sie mit einem Hauch von Sarkasmus in ihrer Stimme. „Der Amerikaner empfindet es mit Bedauern, wenn für einen Beherrscher obliegen und durch einen anderen ersehen kann. Ist es nicht, dies oft zu wiederholen?“



Die Annahme des Gesetzes bedeutet einen Sieg der Regierung und damit der Politik des Grafen v. Bismarck. In verdanken ist der Sieg dem Kompromiß der Mittelparteien auf Grund der nationalliberalen Anträge und des geheimen Wahlrechts für die Arbeiterausschüsse.

Deutsches Reich.

oo. Baden-Baden, 26. Mai. (Bei der heutigen Wahl der höchstbesteuerten Klasse) ging ebenfalls die Liste der Bürgervereinigungen als Sieger hervor. Die Wahlbeteiligung betrug 87 Proc.

* Wiesbaden, 26. Mai. (Das Kaiserpaar) ist heute abend 8 Uhr nach Berlin abgereist. * Schwerin, 26. Mai. (Der Kronprinz) traf heute nachmittags von Berlin hier ein und wurde am Bahnhofe vom Großherzog und der Großherzogin-Mutter, der Herzogin Cecilie und dem Herzog Adolf Friedrich empfangen.

Ausland.

* Italien. (Das abessinische Abkommen.) Die „Tribuna“ sagt unter Hinweis auf die Mitteilungen französischer und englischer Zeitungen in betreff des Abkommens zwischen Frankreich, England und Italien über die abessinischen Eisenbahnen, es seien allerdings Verhandlungen zwischen den drei Regierungen im Gange, aber die französisch-englischen Verhandlungen über die Bedingungen, unter denen das Abkommen bereits abgeschlossen worden sein soll, seien unzutreffend oder verfehlt.

Der Prozeß Hilger-Stramer.

Nachdem am Dienstag die Beweisaufnahme, nach Vernehmung von 140 Zeugen, zu Ende gegangen war, begannen gestern die Plädoyers. Staatsanwalt Dr. Rauch teilt die inkriminierten Punkte der Plädoyers in zwei Gruppen: Vorwurf der Entredung und Vermögensentziehung der Bergarbeiter und Vorenthalten der Zahlung unzureichender Löhne.

beruft sich der Staatsanwalt hierauf auf verschiedene Entscheidungen des Reichsgerichtes und die Regel in der Revision des Reichs-Prozesses genauen Richtnisses, wonach die gemeinrechtlichen Interessen eines großen Vereines (wie des Bergarbeiterverbandes) nicht auf die Interessen des einzelnen Mitgliedes zu sein.

Bzüglich des Strafmaßes sei zu beachten, daß die Verleumdung durch die Presse oder durch Flugblätter eine schwere sei und eine entsprechende Sühne finden müsse, doch sei in Betracht zu ziehen, daß Krämmer noch nicht verurteilt worden sei.

Der Staatsanwalt beantragte schließlich für Verleumdung in zwei Fällen je 150 M., zusammen also dreihundert Mark Geldstrafe und entsprechende Artikelpublikation; letztere in sämtlichen Zeitungen von St. Johann-Saarbrücken, in der „Saar- und Pflanz-Beilage“, „Kunstfischer“ und in der „Bergarbeiterzeitung“, Neudamm.

Nach dem Staatsanwalt sprach Verteidiger Heine zunächst über die Wohnverhältnisse, Lebenshaltung, Krankheiten und Unfälle, sowie über die Anwendung des Paragra. 193. (Wegen 1 Uhr unterbrach Heine sein Plaidoyer und es erfolgte Verzagung auf Nachmittags 4 1/2 Uhr.)

In der Nachmittags-Sitzung beginnt Rechtsanwalt Heine mit der Gegenüberstellung des Einflusses der Zentrumspartei im öffentlichen Leben, in den Parlamenten, im protestantischen Osten, und ihrer Machtlosigkeit im Saar-Revier. Er schreie sich nicht zu fügen, daß eine Anzahl (nicht alle) der als Zeugen aufgetretenen Beamten einen sehr unangenehmen Eindruck auf ihn gemacht hätten; nach seiner Ansicht hätten einige bewußt die Wahrheit zurückgehalten.

Nachdem die Verhandlung über die Verleumdung der Arbeiter durch die Presse zu Ende gegangen sei, sprach Rechtsanwalt Heine über die Verleumdung der Arbeiter durch die Presse. Er sprach über die Verleumdung der Arbeiter durch die Presse. Er sprach über die Verleumdung der Arbeiter durch die Presse.

sh. Teier, 26. Mai.

Nachdem am Dienstag die Beweisaufnahme, nach Vernehmung von 140 Zeugen, zu Ende gegangen war, begannen gestern die Plädoyers. Staatsanwalt Dr. Rauch teilt die inkriminierten Punkte der Plädoyers in zwei Gruppen: Vorwurf der Entredung und Vermögensentziehung der Bergarbeiter und Vorenthalten der Zahlung unzureichender Löhne.

von diesen Dingen aber nicht einschuldern und hat eine Untersuchung eingeleitet, um, falls er genug Beweise bringenden kann, eine strafrechtliche Untersuchung herbeizuführen. Andererseits soll John Rockefeller der Jüngere bestmöglichst, sich vom Coitrat zurückziehen.

Buntes Feuilleton.

Zwei Rockefeller. Mit zwei Rockefeller, dem Bruder und dem Sohn des bekannten „Standard Oil“-Magnaten, beschäftigt sich, wie aus New York berichtet wird, die Ozeanfährt in Amerika zur Zeit sehr lebhaft. William Rockefeller, der Bruder, wird mit dem Tode bedroht, wenn er es wagen sollte, auf sein prächtiges Gut in den Adirondack-Bergen zu kommen.

Süddeutsche Bank
D 4, 9/10 **MANNHEIM.** D 4, 9/10
Telephon Nr. 250 und Nr. 341.
Filiale in Worms.
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.
Provisionsfreie Check-Rechnungen und Annahme vereinzelter Bar-Depositen.
Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in Offenen Zustände.
Vermietung von Tresorfächern unter Selbstverwalter in feuerfestem Gewölbe.
An- und Verkauf von Wertpapieren, sowie Ausführung von Börsenaufträgen an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.
Discounting und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland zu billigsten Sätzen.
Ausstellung von Checks und Accredativen auf alle Handels- und Verkehrsplätze.
Einzug von Coupons, Dividendenscheinen und verloosten Effekten.
Versicherung verlosener Wertpapiere gegen Coursverlust und Controle der Verlosungen. 23480 II

Gebrüder Stern



Beste Verarbeitung, elegant. Sitz 11 Mk.
neueste Muster, 15, 12,50, 10, 8,50, 6, 4,50, 3,50, 2,90 und 2,25 Mk.
aparte Façon, eleg. Passformen 2,50 Mk.
wasserdicht 18, 16, 14, 12, 9,50 8,50 und 7 Mk.

Mannheim-Breitestrassen
Herren-Anzüge
Herren-Hosen
Knaben-Anzüge
Pelerinen

Grosse Auswahl in Sommer-Artikeln wie:
Lüster-Röcke, Wasch-Joppen, Loden-Joppen
Wasch-Anzüge, Waschblusen, Waschhosen
auffallend billige Preise
Arbeitskleider für jeden Beruf 57129

Spezial-Abteilung: Elegante Anfertigung nach Mass.
Eigene Schneidererei
Beachten Sie unsere Schaufenster.
Streng feste Preise!
Grosses Stofflager!
Streng feste Preise!

Gebrüder Stern
Mannheim-Heidelberg.

Stadtküche u. Kochschule für Damen
von **Otto Petzold** C 7, 10
Küchenmeister
empfiehlt sich zur Lieferung ganzer **Festessen**
zu allen Preisen, sowie einzelner Schüsseln der feinen Küche.
Übernahme ganzer Arrangements.
Feinste Referenzen zur Verfügung. 1917g

Das anonyme Schreiben
beantwortet ich hiermit, daß mich nichts zurückhält, die wirklich reelle
Zuschneideseule in Mannheim, N 3, 15,
welche ich absolvierte, stets zu empfehlen. — An tüchtigen Kleidermacherinnen mangelt es überall und brauchen solche keine Konkurrenz zu fürchten.
40746 **Elise Seibert.**

Eisenkonstruktions-, Brückenbau- u. Verzinkerei-Anstalt, Ladenburg
G. m. b. H. in Ladenburg a. N.
empfiehlt sich bei Bedarf in:
Eisenkonstruktionen, Wellblechbauten, eisernen Behältern, Verzinkerei-Artikeln.
Ausarbeitung von Projekten und Kostenschätzungen.

Orthopädisches und Medico-mech. Zander-Institut
Electriche Lichtbäder
Mannheim M 7, 23.
Telephon 659. 23226 Telephon 659.

Unsere Einrichtungen zum
Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen
neuer u. gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen.
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen.
Annahmestelle: B 1, 3, Breite Strasse.

JTO
zum Scheuern
15 Pfg. p. St.
JTO
schonert verblühend leicht Küchenutensilien, Töpfe, Glas, Emaille, Porzellan, Marmor, Galtel, Badewannen, Fliesen, Wäsche, Metall, Blechgeschirr, Holz u. s. w. Greift nie die Hände an.
Ist dem in Amerika allgemein gebrauchten SAPOLIO (Schonerselfenstein) ähnelnd.

Rohr-Brunnen,
nach unserem jahrzehntelang bewährten System.
Volle Erschliessung der Wasserföhr. Erdschichten daher **Grösste Ergiebigkeit.**
Für Wasserwerke, Industrien, Branereien, Private 4012
Ausgeführt für Leistg. bis 120 Seklar. u. v. a. für:
Frankfurt a. M., Darmstadt, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Kolmar, Mainz, Mannheim, Offenbach, Wiesbaden, Worms, Pfalz, Eisenbahnen, Bad-Eisenbahnen, etc. etc.
Projekte u. Kostenschätzungen auf Wunsch.
Bopp & Reuther, Mannheim,
Maschinen- u. Armaturen-Fabrik.

Hermann Herth
J 1, 7 Breitestrassen J 1, 7
Grosses Lager in
Uhren, Goldwaren, Trauringen und Geschenk-Artikeln etc.
Eigene Reparatur-Werkstätte.
Mitglied des allgemeinen Rabatt-Spar-Vereins.

Damen. Garderobe, Musterzeichnen, Zuschneiden u. Anfertigung lernt man leicht u. gründlich nach bewährtem System, ohne Vorbildung in der **Zuschneide-Akademie Weidner-Nitzsche, N 4, 24**
zahlreiche Anerkennungs-schreiben und feinste Empfehlungen aus den höchsten Kreisen, sowie von Schneiderinnen zur gef. Einsicht.
Eintritt in die Kurse jederzeit.
Eingetragene Firma. 57118

Geldverkehr.
Einen angesehenen Kaufmann, der ca. 1-2000 M. Kapital helfen kann, wäre sichere, verlässliche Stellung in bestem Geschäft geblieben. Kapital wird gut verzinst und könnte auch zum Umlauf % gegeben werden. Sämtliche Bedingungen sind ausgefüllt. Offerten unter H. K. Nr. 25254 an die Exped. d. Bl.

Werkmeister
mit gründlichen Erfahrungen im Dampfmaschinenbau.
Für solche Bewerber, welche in gleicher oder ähnlicher Stellung bei ernstlichen Firmen dieser reich tätig gewesen sind, finden Berücksichtigung und wollen und annehmbare Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung und Angaben des Alters u. Eintrittstermin einreichen. 25247
Gutehoffnungshütte,
Altkonzepte für Bergbau und Hüttenbetrieb
Oberhausen 2 (Rheinland.)

Ankündigung
100 große Packkisten
leere
zu kaufen gesucht. 4080
Wolff Wassermann, T 1, 5a.

Gebrauchte Regale,
ca. 8,00 m lang, 45-50 cm tief, 2-50
sofort zu kaufen gesucht.
Näheres F 8, 475. 25222

Kesselschmiede
bei gutem Lohn in dauernde Stellung gesucht. 25244

Guillaume-Werte
Neustadt an der Saard.
Für den 10 Pf.-weisen Verkauf eines Kräftlers, welcher von jeder Hausfrau gebraucht wird, werden geeignete Verkaufsstellen gesucht. Sie auf Wunsch für einen best. Betrag den Kleinverkauf. jugend. tch. Ch. u. S. 6. 100 post. Roman. 409

Deutsches Reichswehrbuch
(1905) im geb. u. abg. 4047
Näheres H 1, D. Schmitz.

Ein noch neuer Braut-Angus mittelere Figur, sehr billig zu verkaufen. 4085
Jungbuschstr. 20, 3. Stod. r.
Mittlere Raffinesse mit Mäh zu verkaufen. 4077
Näheres F 8, 16, 3. Stod.
9 Steueranfänger-Akte (noch neu) billig zu verl. J 2, 12, 1 Et. 408

5 Mark und mehr per Tag
Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ein u. schnelle Arbeit das ganze Jahr hind. zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung tut nichts zur Sache u. wir verkaufen die Arbeit. O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Morkurstr. 49. 3879

Tücht. Bauschlosser
(selbständige Anschläger) gesucht. 25248
U 5, 12.
Nächsten, Beiföhrinnen, u. allein, Haus-, Küchen- und Serviermädchen gef.
Frau Eipper
T 1, 15. 25288
Sofort gesucht, junges anst. Mädchen für Hausarbeit langjährig. Kost im Haus, 20 Mark per Monat Gehalt. 4085
H. S. 5.
Suche sof. ein aufständiges Kindermädchen zu einem Kinde. 40765
Näheres in der Expedition.

Fabrik-Buchhalter!
Tüchtiger, solider, bilanzfähig, Buchhalter für Korrespondenzbuch mit drei Zimmern und Küche mit Bad- und Waschküche, gelegen in ruhiger, gesunder Lage, im Zentrum der Stadt, zu vermieten. Offerten erbitte unter H. 4098 an die Exped. d. Bl.

Mietgesuche.
Gesucht ein bis zwei Zimmer mit zwei Zimmern und Küche mit Bad- und Waschküche, gelegen in ruhiger, gesunder Lage, im Zentrum der Stadt, zu vermieten. Offerten erbitte unter H. 4098 an die Exped. d. Bl.

Wirtschaften.
Tücht. Wirt, welche icho befehl. Köch. Geschäfte geübt haben, suchen gutgeh. Wirtschaft im Stadt od. Nähe zu übernehmen. Offert. unter L. B. 4061 an die Exp. d. Bl.

Magazine
B 6, 20, Magazin od. Abrufdrucke mit Contor zu vermieten. 25253

Wohnungen
B 4, 5
der erste und zweite Stod, je 4 Zimmer und Küche per 1. Juli zu verm. Näh. A 2, 1, beim Hofbräu. 25097

U 6, 12, Friedr. d. Ring, elegante 2. Stod, neu hergerichtet, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektr. Licht, zu vermieten. 25223
Näheres halsich, zwischen 1 bis 3 Uhr täglich.

U 6, 29
Küche 3. Stod, 4-5 Zimmer, 1. Juli zu verm. Näh. post. 25222

Steglerstraße 17/19.
Schöne Bureau mit kleinen Nebenräumen zu verm. 25222

Riedfeldstr. 25
3 Zim., Küche, elektr. Licht, neu herger., bester Anblick, 1. Juli zu verm. Näh. post. 1. Juli zu verm. 25224

T 3, 11
1. Et., 5 Zimmer, 1. Juli zu verm. 25222

Möbeltransporte
in der Stadt und nach allen Richtungen des In- u. Auslandes, sowie Transporte von Pianino, Klavier u. Raffinesse, besorgt prompt und billig.
Größes Mannheimer Möbeltransport-Geschäft
(gegründet 1830)
Jean Wagner, in Firma: Jakob Holländer.
Telephon 942. Lit. H 7, 34.
Eigenes Lagerhaus. Stets günstige Retourwagen.

P 1, 2, Breitestrassen.
Wohnung, 4 Treppen hoch, 4 Zimmer nebst Küche, auf 1. Juni oder später zu vermieten. 25229

Tullastraße.
Partiere-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, elektr. Licht, per 1. Juni zu verm. 25240
Näh. Göttsch, 42, 1. Et.

Möbl. Zimmer.
C1, 15 3 Treppen, gut möbl. 2. St. zu verm. 4085
C 2, 15 1. Et., per 1. Juni einf. möbl. 4072
D 5, 4 1. St., schön möbl. 4079
G 3, 20 3 Treppen, großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang, u. v. 25243
G 5, 17 ein möbl. Part. 2. St. zu verm. 25222

H 2, 8
part., rechts, 1 schön möbl. 2. St. zu verm. 25226
in ruhigen, gebl. Ort, neu hergerichtet, ein großes möbl. Partierzimmer mit Kamin zu vermieten. 4085
S 1, 17 2. Et., gut möbl. 4081
T 3, 11 1. Et., schön möbl. 4082
Näh. post. 1. Juli zu verm. 4082

Stellen finden Vertreter
gesucht, von Spezial-Fabrik für Centrifugalpumpen, Hochdruck-Centrifugalpumpen und Ventilatoren aller Art für Baden und Württemberg. 35246
Geb. Offerten erbitte unter Nr. 25246 an die Expedition des Blattes erbitte.

Die Hauptagentur
einer allerersten Deutschen **Feuerversicherungsgesellschaft**
zu vergeben. Höherer Provision mit bei gutem Aussehen der Versicherung ein Gewinn erzielt.
Geeignete Bewerber bitten Offerten mit genauer Angabe über ihre bisherige Tätigkeit, unterzeichnete Aufträge der speziellen Verträge und Referenzen unter „Feuer“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes gelangen zu lassen unter Nr. 27914.

Mietgesuche.
Gesucht ein bis zwei Zimmer mit zwei Zimmern und Küche mit Bad- und Waschküche, gelegen in ruhiger, gesunder Lage, im Zentrum der Stadt, zu vermieten. Offerten erbitte unter H. 4098 an die Exped. d. Bl.

Mietgesuche.
Gesucht ein bis zwei Zimmer mit zwei Zimmern und Küche mit Bad- und Waschküche, gelegen in ruhiger, gesunder Lage, im Zentrum der Stadt, zu vermieten. Offerten erbitte unter H. 4098 an die Exped. d. Bl.

Möbl. Zimmer.
C1, 15 3 Treppen, gut möbl. 2. St. zu verm. 4085
C 2, 15 1. Et., per 1. Juni einf. möbl. 4072
D 5, 4 1. St., schön möbl. 4079
G 3, 20 3 Treppen, großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang, u. v. 25243
G 5, 17 ein möbl. Part. 2. St. zu verm. 25222

H 2, 8
part., rechts, 1 schön möbl. 2. St. zu verm. 25226
in ruhigen, gebl. Ort, neu hergerichtet, ein großes möbl. Partierzimmer mit Kamin zu vermieten. 4085
S 1, 17 2. Et., gut möbl. 4081
T 3, 11 1. Et., schön möbl. 4082
Näh. post. 1. Juli zu verm. 4082

Färberei Printz. 55192
 Grob-, Hof- u. Nationaltheater
 in Mannheim.
 Samstag, den 27. Mai 1905.
 41. Vorstellung außer Abonnement.
Schiller-Cyclus II.
 3. Vorstellung:
Rabale und Liebe.
 Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.
 Regisseur: Hugo Walter.

- Personen:
 Präsident von Walter, am Hofe
 eines deutschen Fürsten. Gans Godek.
 Ferdinand, sein Sohn, Major. Georg Köhler.
 Hofmarschall von Rabl. Alexander Köhler.
 Lady Milford, Favoritin des Fürsten. Marie Hill.
 Baron, Haussekretär des Präsidenten. Ernst Edelmann.
 Müller, Stadtmusikant. Paul Dietrich.
 Deffen Frau. Julie Sanden.
 Louise, deffen Tochter. Toni Witzels.
 Sophie, Kammerjungfer der Lady. Ella Edelmann.
 Ein Kammerdiener des Fürsten. K. Neumann-Hoddy.
 Ein Kammerdiener der Lady. Karl Belde.
 Diener des Präsidenten. Karl Lovers.
 Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady als des
 Präsidenten. Gerichtsdiener.

Die neue Dekoration des ersten Aktes „Wohozimmer
 bei Müller“ stammt aus dem Atelier des Herrn
 Professor Rittmeier in Coburg.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.
 Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Ermäßigte Eintrittspreise.

Im Grob-, Hoftheater.
 Sonntag, den 28. Mai 1905. 52. Vorstellung, im Noonn. C.
Die Meistersinger von Nürnberg.
 Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
 Anfang 5 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.
 Sonntag, den 28. Mai 1905.
Wohlfätige Frauen.
 Lustspiel in 4 Akten von Arronje.
 Anfang 8 Uhr.

Journal-Lese-Zirkel
Francken & Lang
 64, 6 an Hoftheater Fuchspruch. 1212
 11 Zeitschriften teilweise
 von 10-75 Pfg. pro Woche.
 Fotokopie gratis • Verlag Pragerhof

Saalbau Mannheim
 Der Weltmeisterschaftsring von Deutschland
Heinrich Eberle aus Freiburg i. Baden
 hat seine Verbindung an der Ringkampfschule von der
 Weltmeisterschaft von Deutschland und um den Siegerpreis von
 3000 Mark gewonnen und wird heute Abend schon
 auftreten und ringen:
Heinrich Eberle, Meisterschaftsringler v. Deutschland
Andreas Burger, Schweiz.
Charles le Douher, franz. Champion-Ringer
Franz Ballmann, bayrischer Preisringler.
Witt Christensen, Schweden
Marc Mandolph, Meisterschaftsringler v. Oesterreich
Jac. Lewis, Negerkampfmeister von Amerika
Joh. Nielsen, Dänemark.
 Passaportausgang ungültig.
 Sonntag Nachmittag 4 Uhr Vorlegung des Ringkampfes
 auf der Stadtbahn Ludwigsplatz. 57099

Rosengarten Mannheim.
Nibelungensaal
 Sonntag, den 28. Mai 1905, abends 8 Uhr
Militär-Konzert
 ausgeführt von der Kapelle des 4. Grob-, Hoftheater.
 Inhalt: Regts. „Prinz Karl“ No. 118 aus Worms.
 Direktion: Gd. Hölzl.
 Eintrittskarten 40 Pfg. Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
 Nach dem Konzert findet eine große Pause statt.
 Der Verkauf in den Logenabschnitten von August Kremer,
 Landwehrstr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22,
 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51,
 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65,
 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79,
 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93,
 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. — In Ludwigsplatz
 2. Rev. Kommandantur 41. — In Ludwigsplatz
 2. Rev. Kommandantur 41. — In Ludwigsplatz
 2. Rev. Kommandantur 41. — In Ludwigsplatz

Friedrichs-Barf.
 Samstag Abend von 8 1/2 - 10 1/2 Uhr
CONCERT.
 Sonntag, den 28. Mai, nachmittags 3 1/2 - 6 1/2, und
 abends 8 - 11 Uhr
Militär-Konzerte
 der Grenadier-Kapelle.
 Direktion: Herr Musikdirektor N. Volkmann.
 Anmeldungen zum Abonnement werden an der Kasse entgegengenommen.

Das Luft- und Sonnenbad
 hinter den Augusta-Anlagen ist wieder geöffnet. Für
 jedermann Zutritt; für Benutzung höchste Gebühren, auch
 Abonnement. Luft- und Sonnenbäder anerkannt hervor-
 ragendste Abhärtungsmittel, bestes Vorbeugungs-
 mittel gegen Krankheiten, von Ärzten vielfach in Heil-
 und Kurzwecken verordnet. In Bad Gelegenheit zu
 gymnastischen Übungen, Erfrischungshalle, Regelmäßig.

Oriskrankenkasse Mannheim I.
 Einladung
 zu der am
 Donnerstag, den 8. Juni 1905, abends 7 1/2 Uhr,
 im oberen Saale der Rathshaus, 9 2, 16, stattfindenden
ordentlichen General-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 1904.
 2. Bericht der Revisoren und Abschluß der Rechnung des Vorjahres.
 3. Wahl der zum nächsten ordentlichen Verbandstag wählbaren
 Mitglieder der Vorstande für die Zeit von 2 Jahren.
 4. Abschluß des 1. Nebenjahres und 2. Nebenjahres.
 5. Abfassung der Statuten für die Zeit von 2 Jahren.
 6. Abfassung der Statuten für die Zeit von 2 Jahren.
 7. Verschiedenes.
 Die Herren Mitglieder werden um recht zahlreiche Beteiligung
 ersucht.
 Mannheim, den 24. Mai 1905.
 Der Vorstand:
 Robert Klein, Vorsitzender.

Krieger-Kreuz Verein
 MANNHEIM.
 Sonntag, 28. Mai 1905
Landes-Kriegerfest
 25jähr. Jubiläum Sr. Kgl. Hoh. des Großherzogs
 als Protektor des Bad. Militär-Vereins-Verbandes
 in Karlsruhe.
 Der Festtag beginnt morgens um 1/2 Uhr bei Kamerad
 Haas, „Am Deutschen Hof“, am Ludwigsplatz, abends 8 Uhr
 im „Ludwigsplatz“, 7. — findet am Sonntag im „Deutschen
 Hof“, Ludwigsplatz, statt. Diejenigen Kameraden, welche sich
 hierzu noch nicht angemeldet haben, wollen dies sofort bei Kamerad
 W. Schweizer, Schwefelgasse 177, Telefon 2076, tun.
 Ehren- und Ehrentafel, Verbands- und Besuchslisten sind
 anzufordern. Nur das Herden-Sprechen dient als Anzeichen zur Fahrt.
 57085 Der Vorstand.

Medizinalkasse d. kathol. Vereine K 1, 17
 Am Monat Mai ist Eintritt frei.
 Der Vorstand.

Neuer Kreuz Verein
 gegen Franz Thorbecke
 (E. H.)
Bureau M 2, 15a part.
 Freie Arzt- und Apothekenwahl.
Kohlen und Bäder
 zu ermäßigten Preisen.
 Beiträge pro Woche:
 1 Person 30 Pfg.
 Witwen mit Kinder 35 Pfg.
 Familien bis 3 Köpfe 40 Pfg.
 Familien über 3 Köpfe 45 Pfg.
Eintritt jederzeit.
 Zum Beitritt ladet ergebenst ein 57009
 Der Vorstand.

E 4, 13 E 4, 13.
Im Börsen-Restaurant
 Samstag, 27. u. Sonntag, 28. Mai,
 abends von 8 Uhr ab:

Grosse Konzerte
 Der bestrenommierten Tyroler-Truppe vom Seebe.
 Es ladet ergebenst ein 57097
 Jean Schobert.

Gefrorenes im Abonnement:
 6 Karten 1,30 Mk.,
 12 Karten 2,50 Mk. 55746

Café-Konditorei Mignon
 D 5, 7. Carl Erle D 5, 7.
 Empfehlung eines Flaschenbier
Friedrich Steinbach,
 Viktualien- und Flaschenbierhandlung N 4, 6.
 07 13 Hermann Apel 07, 13
 Heidelbergerstrasse.
 Juwelen, Goldwaren und Reparaturwerkstätte Ankauf
 von Brillanten Gold und Silber 55855
 Ehrerbietende für Reparatur, Reparaturen, Umbearbeitung,
 Wiederherstellen von Juwelen, Gold u. Silberwaren jeder Art.

Mannheimer Liedertafel
 Samstag, den 27. Mai 1905,
 abends 7 1/2 Uhr.
Gesamt-Chorprobe.
 Der Vorstand.

Arbeit- u. Fortb.-Verein
 F 2, 10.
 Montag, den 29. Mai a. c.,
 abends 9 Uhr.

Mitglieder-Versammlung.
 Besprechung wegen Auslassung
 und Wahlen, sowie wichtige
 Vereinsangelegenheiten.
 Der Vorstand.

Feuerwehr-Singchor.
 Gemütliche Zusammenkunft.
 Die Kameraden des Singchors
 werden am Sonntag, den 28. d. M.,
 nachmittags 4 Uhr bei Kamerad
 Ernst Gurtmann, „Am Deutschen Hof“,
 57085 Der Vorstand.

Breiwilige Feuerwehr.
 Die Kameraden der
 1. Compagnie
 werden am Sonntag,
 den 28. d. M., nach-
 mittags 3 Uhr, im Kamerad
 Wälder, Schwefelg. 177,
 nachmittags 4 Uhr
 bei Kamerad
 Treusch. 57097
 Der Vorstand.

Breiwilige Feuerwehr.
 Die Mannschaften
 der 3. u. 4. Compagnie
 werden am Sonntag,
 den 28. d. M., nach-
 mittags 3 Uhr, im Kamerad
 Wälder, Schwefelg. 177,
 nachmittags 4 Uhr
 bei Kamerad
 Treusch. 57097
 Der Vorstand.

Turn-Verein
 Mannheim.
 Gegründet 1846 (E. S.)
 Sonntag, den 28. Mai 1905
Turnfahrt
 nach Heidelberg-Neckargemünd-
 Neckarsteinach.
 Abfahrtszeit 7 45 vom Hauptbahnhof.
 Radfahrer fahren 1.00 nach
 Neckargemünd. Treffpunkt im
 Bahnhof zum Fischen.
 Um zahlreiche Beteiligung ersucht
 Der Vorstand.

**L. Pfälz. Koch- und Haus-
 haltungsschule**
Neuhaus a. d. Saart.
 Gegründet 1900. 24. August.
 Beginn 15. Mai 1905.
 Dauer der Kochkurse 8 Wochen.
 der Haushaltungskurse 5 Monate.
 Prospekte und beste Empfehlungen
 durch die Reichsleiter.
 Amanda Eigenbrod,
 Haus- u. Haushaltungskochschülerin.

Galte français
 Dimanche, 28. Mai, à 9 h 1/2
 précises
 Verelshaus, K 2, 10.
 Mr. le pasteur Corroon.
 Chacun est cordialement
 invité. 25175

Bowle-Sekt
 per Flasche
2 Mk.
 Heinrich Seel,
 Auktionator
 C 2, 24.

ff. Störfleisch
 (sch. eingetroffen.)
Alfred Hrabowski.
 In. Versuchen. Edelweisse Gans
 (eine einzige Tafel) und alle
 Sorten Speise-Gele: jedes
 Dutzend bei 100 Paus 20250
 19. Mannheim.
 el. 2002, F 4, 5. Tel. 2002.

Arbeiter-Hafen-Rundfahrten.
 Morgen Sonntag, vormittags 10 Uhr und
 nachmittags 3 Uhr
Hafen-Rundfahrten.
 Restauration auf dem Schiff. — Abfahrt ab
 Rheinstetten. — Fahrpreis 60 Pfennig. Rück-
 die Hälfte. Karten bei den Kassenscheuern. 57120

F 5, 6. Zum Gutenberg. F 5, 6.
 Heute Samstag großes Schlachtfest.
 Aussicht von meinen vorzüglichen Bierkeimern. Auf alle
 gemächlichen Verlangen Montag Mai-Bowie, wozu höf. anleitet
 Karl Häger.

R 3, 1 Zum Kirchengarten R 3, 1
 Empfehlung meinen in. Mittags- und Abendessen zu
 vollen Preisen. 4089
Schönes Nebenzimmer
 40 bis 50 Personen fassend, zu vergeben.
 Der Restaurateur L. Dietrich.

Gebäude-Reinigung.
 C 3, 1. Emil Mittel C 3, 1.
Kirchen-Anzeigen.

Trinitatiskirche. Morgen 1/9 Uhr Predigt, Herr
 Stadtpfarrer Mayer. Morgen 10 Uhr Predigt, Herr Stadt-
 pfarrer Honsel. Morgen 1/12 Uhr Kindergottesdienst, Herr
 Stadtpfarrer Honsel. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre,
 Herr Stadtpfarrer Honsel.
Evangelische. Morgen 10 Uhr Predigt, Herr
 Stadtpfarrer Honsel. Morgen 1/12 Uhr Kindergottes-
 dienst, Herr Stadtpfarrer Honsel. Nachm. 2 Uhr Christen-
 lehre, Herr Stadtpfarrer Honsel. Abends 8 Uhr Predigt,
 Herr Stadtpfarrer Schäfers.
Lutherische. Morgen 1/10 Uhr Predigt, Herr Stadt-
 pfarrer Simon. Morgen 1/11 Uhr Christenlehre. Herr
 Stadtpfarrer Simon.
Maria des Realgymnasiums (Eingang Zullaststraße).
 Morgen 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Honsel.
Johanniskirche (Vindobona). Kirchweihfest. Morgen
 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Sauerbrunn. Morgen
 11 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer Sauerbrunn.
Neckarische. Nachmittags 3 Uhr Predigt, Herr
 Stadtpfarrer Honsel.
Wohlfätigen. Morgen 3 Uhr Predigt, Herr Stadt-
 pfarrer Klein.
Diakonissenhauskapelle. Morgen 1/11 Uhr Predigt,
 Herr Pfarrer Kuhlwein.

Stadtmission.
Evang. Vereinshaus, K 2, 10.
 Sonntag 11 Uhr Sonntagschule, 3 Uhr: Allgemeine
 Gebetsstunde, Herr Pfarrer Goldmann aus Frankfurt a. M.
 1/4 Uhr Jungfrauenverein (Ebel- und Bergstunde).
 Montag 9-10 Uhr: Frauenverein (Rechtshilfe).
 Mittwoch 1/2 Uhr: Allgem. Bibelstunde fällt aus.
 Donnerstag 3 Uhr: Jungfrauenverein (Arbeitsstunde).
 Freitag 1/2 Uhr: Probe der Bergstunde. — Son.
 Samstag 1-2 Uhr: Pfingstparade der Sonntagschule.
 1/2 Uhr Vorbereitung zur Sonntagschule.

Schwelinger-Stadt, Trautentstraße 19.
 Sonntag nachm. 1 Uhr: Sonntagschule. Abends 7 1/2 Uhr:
 Allgem. Bibelstunde. Stadtmissionar Wälder.
 Montag 1/2 Uhr: Bibelstunde für Männer und Junglinge.
 Dienstag 8 Uhr: Jungfrauenverein.
 Mittwoch 1/2 Uhr: Allgem. Bibelstunde fällt aus.
 Samstag 1/2 Uhr: Jugendabteilung Schwelinger-Stadt.

Neckarstadt, Gärtnerstraße 17.
 Sonntag 1 Uhr: Sonntagschule.
 Dienstag 1/2 Uhr: allgemeine Bibelstunde, Stadtmissionar
 Krümer.

Lindenhof, Wellenstraße 53.
 Sonntag vormittags 9 Uhr: Sonntagschule.
 Freitag 1/2 Uhr: allgem. Bibelstunde, Stadtmissionar
 Wälder.
 In den allgem. Bibelstunden der Stadtmission ist jedermann
 freundlich eingeladen.

Evang. Männer- u. Jünglingsverein. E. V.
Wochenprogramm vom 28. Mai bis 3. Juni.
 Sonntag, 28. Mai. Vormittags 1/2 Uhr: Versammlung
 des Bundes von weissen Kreuz. Andere Abteilungen: Abends
 1/2 Uhr Vortrag von Herrn Lehmann. Jugend-Arbeitslehre: Nach-
 mittags 1/2 Uhr Monatsversammlung und Vortrag von Herrn
 Lehmann.
 Montag, 29. Mai: Abends 1/2 Uhr Bibelstunde der älteren
 Abteilung in U. 3, 23 über Psalm 9, Herr Stadtpfarrer Schäfers
 und Monatsversammlung.
 Dienstag, 30. Mai: Abends 1/2 Uhr: Allgem. Bibelstunde
 auf der Neckarische. Abends 1/2 Uhr Turnen im Grob-, Hof-
 Gymnasium.
 Mittwoch, 31. Mai. nachmittags 3-7 Uhr: Bibelstunden
 für Schüler höherer Lehranstalten in U. 3, 23.
 Freitag, 3. Juni: abends 1/2 Uhr in U. 3, 23: Bibelstunde
 der Jugendabteilung über Apostelgeschichte 19, 1-11, Herr Stadtpfarrer
 Lehmann.

Apotholische Gemeinde, Schwelingerstr. 124, Gintz.
 Gottesdienst: Sonntag vormittags 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr,
 Donnerstag abends 8 1/2 Uhr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst
 (Schlosskirche).
 Sonntag, den 28. Mai 1905 (Königs), nachmittags 3 Uhr:
 Predigt Superintendenten Köbenstrunk. Kollekte für unbedürftige
 Theologiestudenten der lutherischen Kirche.

Eben-Gzer-Kapelle, Augartenstr. 26.
 (Methodisten-Gemeinde.)
 Sonntag vormittags 10 Uhr und nachm. 1/2 Uhr Predigt,
 nachm. 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag abends 1/2 Uhr
 Bibelstunde. Freitag abends 1/2 Uhr Jünglingsverein.
 Sonntags in freundlich eingeladen.

English Church Services in Mannheim.
 The English Church Service will on Sunday 28th May in
 Heidelberg; there will be no service in Mannheim on that day.

Französischer Gottesdienst.
 Sonntag, 28. Mai, vormittags 10 Uhr, im evang.
 Vereinshaus, K 2, 10, Herr Pfarrer Corroon aus Frank-
 furt am Main.
Freireligiöse Gemeinde.
 Sonntag, den 28. Mai, vormittags 10 Uhr, in der Aula der
 Friedrichs-Kirche U 2 (Eingang Klingstraße) Vortrag des Herrn
 Ludwig Schuler über das Thema: „Som reinen und un-
 bedingten Gottesdienste.“
 Hierzu ladet Herrmann freundlichst ein
 Der Vorstand.

In unserem Erfrischungsraum

Samstag, Sonntag, Montag
von nachmittags 1/2 3 Uhr ab

Eine Portion Kaffee mit Torte u. Schlagsahne **20** Pfg.

Herm. Schmoller & Co



Planken **03,4** Planken
neben der Reichspost.

Neueröffnung meiner Filiale

51430

Damenkonfektion

Spezialität: Saison-Costumes, Costume-Röcke, Blousen, Staubpaletots, sowie Unterröcke.

Reichhaltigste Auswahl. Reelle Bedienung.

Telephon im Stammhaus F 1, 10 Nr. 2734. **Sophie Link** Telephon der Filiale Nr. 1450.

Julius Ittmann

H 1, 8 Mannheim H 1, 8



**Herren-Confection
Damen-Confection
Kinder-Confection**

Kleiderstoffe, Teppiche etc. etc.
Kinderwagen, Sportwagen

Möbel

Leichteste Zahlungsbedingungen.

Ins Auge

Johnstons ist jedes Gesicht ohne Konturenirritation und Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Pimpelchen, Bläschen, Knötchen u. dergl. schmerzlos Sie nur Stetspflege-
Teechwefel-Beife

Bergmann & Co., Radbeul mit Schutzgasse: Stiefelwerk. & St. 50 Pl. in der: **Koblenz-Weiche, O. 3, 5.** **Straß-Weiche, T. 3, 1.** **Wahr-Weiche, H. 7, 1.** **Engel-Weiche, Redersdorfstr.** **Walden-Weiche, Waldhof.** **H. Dittinger Radl, F. 2, 2.** **Martinsstr.**

Germano-Progress, F. 1, 8 und **Alca-Progress, Mittelstr. 59.** **Carl Birch Koch, D. 3, 1.** **Russell Geisig, Mittelstr. 54.** **In Redersdorf: Stachen-Weiche, so. Rich. Reich, Rothenturmstr. 59.**

Puppenreparaturen
auch an Celluloidpuppen werden kostengünstig von mir selbst ausbeimigt. 25007
Köpfe, Puppengehäuse, Körper, etc. usw. ausbeimigt. **Carl Steinbrunn, F. 3, 2.** **Reiseur - Puppengeschäft.**

Bodenteppiche,
Läufer etc. werden sauber erfrischt. **Fürberer Fritz,** M. 1, 4. P. 24. G. 2, 2. O. 2, 2. **Sodenheimerstrasse 8.**

B. Strauss-Maier

C 2 No. 2 neben Café Français. C 2 No. 2

Bettwaren-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche nach Maß ohne Preiserhöhung. - Für tadelloser Schnitt, bestes Material, sowie hochfeine Arbeit und allerbilligste Preise wird garantiert. 5158.0

Hermann Bauer

F 2, 9a Telephon 956 F 2, 9a

Tapeten

jed. Geschmacksrichtung in allen Preislagen

Kinoleum

Inlaid, Druckware, Teppiche, Wachstuche und Auflegerstoffe.

Jacob Bitterlich

MANNHEIM Lack- u. Farbenfabrik MANNHEIM
Verkaufsstelle E. 5, 1. Telephon 426.

Spezialität: Spiritus- und Bernsteinbodenpoliermittel
is nach Qualität in jeder Preislage: 50405

Möbel-Lacke und Polituren, Emaille, Bodenöle, Parquet- und Linoleumwäse. Alle Sorten Farben, trocken und in Öl. - Lager in: Terpenin-Öl, Stahlspäne, Putzwolle, Pinsel und Bürsten etc. etc.

Offenburger Lose a 1 M. 11 Lose 37 Mk. Porto u. Liste 25 Pfg. **Partiz.** Ziehung stocher am 8. Juni 1905. **Günstigste i. M. Lottorial nur 30,000 Lose!** **Gesamtgewinne i. W. v. M. 15,000**
Die Hälfte der Einnahme wird an Gewinne verwandt!
Sämtliche Gewinne werden mit 80% bar ausbezahlt!
Lose empfehlen:
J. Stürmer, Generalsicht, Straßburg i. E., Langstr. 107.
In Mannheim: M. Herzberger; Adr. Schmidt; G. Engert;
Gg. Hochschwender; W. Flakus; J. Kochler; A. Wendler; M. Bogenicht; F. Marzins; Exped. d. Neuen Bad Landesztg.;
Exp. d. Bad. Generallanz.; Exp. d. Neuen Mannheimer Volksztg.;
A. Dressbach-Nachf.; in Heidelberg: J. F. Lang-Sohn, 57008

30 bin wieder genügt. **10 Mk. Belohnung**
auszusetzen für Denjenigen, der mir die Verlon namhaft macht, welche unter meinen Namen auf zu reparierende Städte haufert, zu mit ich demselben betragen kann. - Welche ausdrücklich bekannt, daß ich kein Daulerpersonal halte. Anträge werden nur von mir selbst befragt, ohne Beschränkung per Karte. Beschränkung von mir in Material, Gütern, Rechte, auch (Eigenschaft) einzeln. **Patentler, Stadtläse etc.** 24592

Spezial-Zucht-Reparaturwerkstätte A. Könia, Q. 1, 13.

A. Bernstein

N 4, 13 Kunststrasse N 4, 13
Spezial-Geschäft für Mal- u. Zeichenutensilien
empfiehlt
Künstler-Skizzen- und Dekorationsfarben,
Aquarell-, Tempera-, Gouache, Hellis und Gobelinfarben, 53008
Malteisen, Kollrammen in jeder beliebigen Größe.
Lichtpauspapiere
Roller und Bogen, Zeichenpapier, Große Auswahl in Feldstafelchen und Malstühlen.
Sämtliche Schulartikel.

Türen

Futter u. Bekleidung Fenster-Einstellungen Fasslambrie Sitz- u. Sockelleisten Möbel- u. Stabkletter vorrätig. 22009
Hauslöcher u. Glasbeschlässe u. Zehlg. **Geh. Füllhol-Riemen** **Pitch- u. Red-Pine** **Nord, Weisholz.**
Billigste Bezugsquelle.
Herm. Schmitt & Co. F 7, 27 (Heldstr.) - Tel. 3800.

Fahrräder u. Motorräder

Streng reelle Bedienung **Gritzner** Kataloge gratis u. franko.
sind als unübertroffene Qualitätsmarke weltbekannt.
Niederlage: **Mannheim, C 4, 1**



**CHOCOLADE
EDELWEISS
STAENGEL & ZILLER**

FEINSTE DESSERT-CHOCOLADE.

Wichsen Sie Ihr Schuhzeug nur mit **Nigrin**
Sie ersparen viel Mühe, Zeit & Geld!
Fabrikant: Carl Genthner, Gippingen.